

II- 4944 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 247813

1979 -03- 16

A N F R A G E

der Abgeordneten DDr. KÖNIG  
und Genossen  
an den Bundesminister für Verkehr  
betreffend Schleifung der Kleingartenanlagen Matzleinsdorf  
durch die ÖBB

Anlässlich der Budgetdebatte habe ich im Dezember 1975 Ihren Vorgänger Herrn Bundesminister Lanc um eine faire Lösung hinsichtlich der auf ÖBB Gründen errichteten Kleingartenanlagen Matzleinsdorf ersucht. Wörtlich erklärte ich damals:

"Nun zwei andere Beispiele. Herr Bundesminister, in Matzleinsdorf draußen gibt es eine Kleingartenanlage, die die ÖBB einem Verein, dessen Obmann der Abgeordnete Prechtl ist, zur Verfügung gestellt hat, dort sind wunderschöne Schrebergärten errichtet, 420 an der Zahl. Es ist das geradezu ein Paradies nicht nur für die Kleingärtner, für alle, die dort spazieren gehen und für die zwei Spitäler, die sich dort befinden. Nun, wir entnehmen der Zeitung, daß 5.000 Unterschriften gegen die Schleifung dieser Kleingärten gesammelt wurden, die Schleifung auf Antrag einer Wohnungsgenossenschaft, deren Obmann - stimmt es, Herr Abgeordneter Prechtl? - auch der Herr Abgeordnete Prechtl ist, und die dort bauen will.

Nun, Herr Abgeordneter Prechtl und Herr Bundesminister! Legal ist alles in Ordnung. Legal ist die Bundesbahn Eigentümer dieses Grundes, legal kann die Bundesbahn Bagger anfordern und die Siedler vertreiben, die Schrebergärten schleifen. Das ist die rein formelle Seite. Übrig bleibt das Unbehagen, daß in einer Zeit, in welcher der Bürgermeister der Stadt Wien ein

Baumschutzgesetz geschaffen hat, in der man weiß, daß grüne Lungen das Herz einer Stadt sind, die Verantwortlichen der sozialistischen Regierung bedenkenlos eine solche Anlage, die tausenden Wiener Erholungsmöglichkeiten bietet, ersetzen wollen durch Betonbauten, die sie auch anderswo hinbauen können.

Herr Bundesminister! Ich muß Ihnen noch einen Antrag, meiner Fraktion aus dem Wiener Landtag zur Kenntnis bringen, damit Sie sehen, daß Sie auch hier Bundesgenossen haben, damit Sie nicht meinen, das wäre nur in den Wind gesprochen und Sie hätten dann im Wiener Landtag nicht auch die Schützenhilfe der ÖVP.

Die Wiener ÖVP hat den Antrag gestellt, daß die zuständigen Organe der Stadt Wien mit den Bundesbahnen zu dem Zweck Verbindung aufnehmen sollen die Schleifung der ÖBB-Kleingartenanlage Matzleinsdorf sowie die Verbauung dieses Areals abzuwehren. Von den zuständigen Magistratsdienststellen ist eine Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlußfassung vorzulegen, die im wesentlichen eine Rückwidmung auf Grünland-Kleingartengebiet zum Inhalt hat.

Herr Bundesminister, und wenn Sie sich noch näher informieren wollen, dann gehen Sie zum Herrn Bundeskanzler. Ich habe hier einen Brief, den der Verein - es steht darunter 'Obmann', es ist nur das Faksimilie nicht zu lesen; ich weiß nicht, welcher Obmann es ist, - an den Herrn Bundeskanzler gerichtet hat, wo er inständig bittet, daß man doch den 420 Kleingärtnern und den 3.000 Menschen, die dort Erholung finden, diese Anlage erhalten soll. 'Wir benötigen' - heißt es hier - 'Ihre Unterstützung und Fürsprache zur Erhaltung unserer Gartenanlagen samt tausender blühender Obstbäume.'

Herr Bundesminister, hier könnten Sie - Sie sind ja auch ein Wiener Abgeordneter - einmal unter Beweis stellen, daß Sie wenigstens in dem Bereich, wo es nichts kostet - denn

der Herr Bundeskanzler kündigt ja laufend an, Maßnahmen, die populär sind und nichts kosten - eine Maßnahme setzen, um den 5.000 Leuten die Erholungsmöglichkeit zu erhalten. Das kostet Sie nichts, als daß Sie woanders bauen. Denn wenn es wahr ist, daß die Gemeinde Wien Ersatzland bereitstellen könnte, was wir sehr, sehr bezweifeln, dann, bitte bauen wir doch gleich dort die Wohnhäuser der Genossenschaft hin, die werden dort auch Platz finden, und lassen wir die Erholungslandschaft dort, wo die Bäume stehen und wo tausend Menschen viele, viele Stunden ihrer Arbeitszeit hineingesteckt haben."

In der Zwischenzeit wurde die Schleifung der Anlage gerichtlich durchgesetzt und größtenteils durchgeführt. Ersatzgründe wurden seitens der Gemeinde Wien nicht zur Verfügung gestellt. Wie aus der dieser Anfrage beige-schlossenen Liste der Schätzgutachten für die einzelnen Parzellen der Kleingartenanlage hervorgeht, handelt es sich um beträchtliche Werte, die durch die Schleifung zum Zwecke der Errichtung von ÖBB-Wohnhäusern vernichtet wurden. Dem gegenüber soll die ÖBB den Siedlern nur eine Abgeltung von S 1.900,- pro Parzelle angeboten haben. Der von den Siedlern angestrebte Prozeß droht im Hinblick auf den Streitwert ein Vielfaches an Kosten zu verursachen. Es ist daher anzunehmen, daß die Siedler eine Prozeßführung aus wirtschaftlichen Gründen gar nicht durchsetzen können. Nach den den Anfragestellern zugegangenen Informationen war ursprünglich vorgesehen, daß die neuen Wohnungsbenützer der ÖBB-Wohnhäuser im Kreditwege für einen Grundstückspreis von S 300,- pro Quadratmeter aufkommen sollten. Dieser Betrag sollte für die Ablöse der Siedler Verwendung finden. Nunmehr sollen die Wohnungen ohne Verschreibung eines Grundpreises vergeben werden, weshalb den Siedlern lediglich ein nomineller Betrag von S 1.900,- pro Parzelle angeboten wurde. Damit würden die Siedler nicht nur ihr Erholungsgebiet verlieren, sondern auch beachtliche Vermögensverluste erleiden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Sind Sie bereit, sich für eine faire Entscheidung für die Siedler einzusetzen?
- 2) Werden Sie sich gegenüber der Gemeinde Wien für die seinerzeit in Aussicht gestellte Beistellung von Ersatzgründen einsetzen?
- 3) Trifft es zu, daß nur ein Drittel der Fläche der Siedlungsanlage, die auf Veranlassung der ÖBB geschliffen wurde, für die Errichtung von ÖBB-Wohngebäuden gebraucht wird?
- 4) Wie sieht die Flächennutzung nach den Plänen der ÖBB für das gegenständliche Areal aus?

Liste der Schätzungsgutachten für die von Ihnen per  
20. Februar 1973 probierenrebenen Gärten der Klein-  
gartenanlage Matzleinsdorf.

128	Zarbach Wilhelmine	27.610.--
129	Jaksch Ilse	43.550.--
130	Mock Franz	42.500.--
131	Terla Anna	13.145.--
132/133	Peschta Herbert	30.030.--
145	Aigner Berta	20.900.--
146	Bilitzer Johann	25.560.--
147	Möslinger Walter	107.050.--
148	EdlKarl Rabenseifner Wilhelm	63.400.--
156	Hrdlicka Luise (Totalschätzung)	49.500.--
157	Dr. Wutzl Hans	20.565.--
158	Auer Ferdinand	45.190.--
159	Schwabensky Fritz	19.100.--
160	Podrasky Franz	37.665.--
165	Noheyl Johann (Totalschätzung)	33.920.--
166	Resch Gustav	38.300.--
167	Langhammer Marie	14.500.--
168	Strobel Johanna	32.630.--
169	Mischka Elisabeth (Totalschätzung)	43.400.--
180/181	Uhlir Margarete	81.920.--
182	Zöllchen Johann	35.280.--
183	Melis Wilhelm	104.110.--
184	Spitzka Karl	59.700.--
185	Cuiertwiowicz Margit	57.240.--
186	Dr. Köck Franz (Totalschätzung)	36.500.--
187	Pitsch Christa	43.070.--
188	Lachowitz Andreas	41.210.--
189	Weiss Josefa	22.300.--
190	Bogner Josef	43.200.--
191	Wessely Franz	50.900.--
192	Ducher Fritz	130.050.--
193	Prohanka Franz	54.750.--
194	Salzl Karl	79.940.--
195	Kleo Rudolf	38.290.--
196	Grohmann Elisabeth	25.660.--
197	Engerth Johana	62.370.--
198	Gallisti Valerie	73.230.--

199	Schimek Josef	77.140.--
200	Capok Friedrich	32.470.--
201	Koriska Maria	50.230.--
202	Winkler Johann	45.940.--
203	Hofmann Karl	36.630.--
204	Amichl Karl	43.080.--
205	Afuss Josef	43.830.--
206	Eibensteiner Herbert	39.440.--
207	Schaffer Anton	73.470.--
208	Heanik Josef	37.310.--
209	Sturm Erich	45.350.--
210	Geppert Rudolf	31.060.--
211	Hajek Ludwig	35.630.--
212	Mayer Franz	39.860.--
213	Eigl Franz	33.900.--
214	Hohl Hilde	23.370.--
215	Hink Josef	53.590.--
217	Pilney Karoline	35.030.--
218	Winkler Johann	51.500.--
219	Hlavac Josef	83.310.--
220	Isowits Karoline	65.690.--
221	Pour Anna	66.500.--
222	Neradil Rudolf	35.310.--
223	Folsterer Wilhelm	56.940.--
224	Pöltner Franz	37.690.--
225	Tousek Josef	61.960.--
226	Klöck Franziska	74.240.--
227	Dachauer Albin	73.260.--
228	Ters Johann	75.350.--
236	Schmid Anna (Totalschlag)	42.340.--
239	Schuller Nerta (Totalschlag)	41.840.--
240	Mieland Maria (Totalschlag.)	37.740.--
241	Mayer Franz	42.360.--
243	Haindl Alois	53.540.--
242	Dien Eduard	60.230.--
244	Bartonicck Karl	41.740.--
245	Schmid Anna	15.500.--
246	Schubert Johann	33.960.--
247	Moller Franziska	31.200.--
248	Schablitzky Othmar	82.270.--
249	Mayrhuber Heinrich	18.440.--

-3-

250	Jausner Wilhelm	48.100.---
251	Bernasek Marie	35.400.--
252	Brezina Kurt	65.880.--
253	Köck Beata	62.380.--
254	Krejci Wilhelm	36.000.--
255	Gindl Rosa	47.350.--
256	Schilder Franz	41.710.--
257	Klepp Friedrich	35.075.--
258	Vürich Erich	37.970.--
268	Kucera Josef (Totalschztg.)	35.960.--
269	Wrbka Margarete	45.770.--
270	Hödl Karl	100.030.--
271	Schmied Otto	80.120.--
272	Matuschek Ernst	44.360.--
273	Schulreich Theresia	38.130.--
274	Dütsch Adelheid	22.550.--
275	Waldstein Anna	22.120.--
276	Pusch Johann	42.010.--
277	Polster Karl	97.110.--
278	Popp Maria	23.360.--
279	Hofbauer Gertrud	52.330.--
280	Weiss Viktor	10.080.--
281	Schowanez Karl	55.790.---
282	Klaus Liberius	58.130.--
283	Zeger Franz	35.050.--
284	Weber Johann	75.650.--
294	Hattinger Franz	36.180.--
295	Zenger Friedrich	51.070.--
296	Däger Horst	64.960.--
297	HR Dr Paget Oliver	63.100.--
298	Unger Ernst	76.170.--
299	Smutny Viktor	29.230.--
300	Vanek Erich	110.010.--
301	Pisa Franz	76.110.--
302	Lechner Franz	28.790.--
303	Reckendorfer Alois	49.220.--
304	Mrazek Franz	39.480.--
305	Riedl Kurt	46.260.--
306	Haunschöld Albrecht	48.740.--
307	Sagnüller Johann	63.560.--
308	Jug Rudolf	55.340.--

309	Knütschmann Wenzel	38.040.--
310	Wagner Karl	45.680.--
311	Fisch Franz	25.200.--
319	Pulling Aloisia (Totalschlag.)	42.520.--
320	Woldrich Julius	30.370.--
321	Wondraschek Rudolf	71.230.--
322	Jabolka Karl	88.360.--
323	Taschner Margarete	62.960.--
324	Heidelberg Adolf	81.340.--
325	Kubrowatz Walter	27.000.--
326	Brodecker Karl	58.070.--
327	Sotay Irma	59.900.--
328	Prybil Berta	34.750.--
329	Spezka Heli	42.320.--
330	Lackner Elfriede	63.210.--
331	Pöppel Leopold	32.490.--
332	Machaczek Franz	57.950.--
333	Pisa Wilhelm	64.010.--
334	Mayer Rudolf	49.030.--
335	Gumplovicz Peter	77.490.--
336	Pauker Adolf	77.930.--
337	Blach Josef	70.190.--
338	Wöber Josef	52.260.--
339	Pichlmayer Karl	54.690.--
340	Kunes Maria	9.330.--
341	Dolezal Karl	13.640.--
342	Braunsteiner Walter	90.260.--
343	Schwarz Friedrich	31.320.--
344	Liska Anton	21.940.--
345	Dworak Anna	43.660.--
346	Stora Berta	60.970.--
347	Kokerlo Maria	70.610.--
348	Strommer Alfred	40.900.--
349	Duda Otto	103.440.--
350	Popp Theresia	39.720.--
351	Sina Rudolf	119.660.--
352	Bordon Andreas	25.950.--
353	Seilingor Alois	49.520.--
354	Hirngruber Walter	53.250.--
355	Belina Karl	121.970.--
356	Bigl Franz	11.070.--
357	Mauer Josef	64.110.--
358	Henzig Robert	40.700.--

359	Kozelka Luise	69.130.---
360	Tucek Johann	59.630.---
361	Menschein Helene	124.610.---
362	Prohaska Leopoldine	51.230.---
363	Schäfer Leopold	52.260.---
364	Döhm Karl	55.400.---
365	Neunoyer Maria	27.790.---
368	Scheidl Fritz	82.550.---
367	Hofbauer Josefa	51.460.---
368	Seltenhammer Gustav	32.630.---
369	Gruber Johann	60.910.---
370	Fraunseys Engelbert	103.900.---
371	Stasek Walter	77.160.---
372	Ditrich Emil	45.700.---
373	Fopp Johann	77.570.---
374	Czibulka Walter	41.620.---
375	Oster Otto	23.800.---
376	Grohr Josef	72.240.---
377	Landl Josef	61.650.---
378	Mahel Theresia	19.120.---
379	Stangl Franz	34.120.---
380	Stürzer Maria	83.700.---
381	Fasching Otto	24.830.---
382	Domitrovits Alois	40.700.---
383	Alos Karl	57.170.---
384	Hobl Rosina	102.400.---
385	Kloiber Josef	31.090.---
386	Stimpfl Anna	73.200.---
387	Malina Franz	53.660.---
388	Holoubek Leopold	24.700.---
389	Kopriva Adolf	50.510.---
390	Rasolich Leopoldine	91.360.---
391	Wimmer Hermann	65.910.---
392	Maselmann Alfred	85.140.---
393	Hockl Karl	40.920.---
394	Hiri Hermine	85.260.---
395	Bacher Gerhard	46.110.---
396	Gahana Elfriede	40.140.---
397	Hopp Eduard	12.530.---
398	Gruber Josef	41.180.---
399	Soidl Emilio	34.720.---
400	Stanzl Wilhelm	47.030.---
401	Stinauer Rosa	42.790.---

-6-

402	Sok Elfrido	100.410.--
403	Ibosich Gustav	50.500.--
404	Ernell Maria	77.900.--
405	Libricky Franziska	94.980.--
406	Henninger Franz	24.350.--
407	Libricky Josefina	16.900.--
408	Nowak Otto	32.310.--
409	Kovaricek Robert	107.180.--
410	Wawruschka Franz	67.540.--
411	Loberl Josef	35.570.--
412	Janko Franz	27.410.--
413	Olsina Rudolf	106.020.--
414	Kovaricek Franz	33.660.--
415	Folansky Max	58950.--
416	Hajek Robert	62.500.--
417	Hieger Franz	41.110.--
418	Wilhelm Franz	30.310.--
419	Pfoiler Michael	46.330.--
420	Donatsky Rudolf	36.630.--
421	Katzer Auguste	103.050.--
422	Dr. Schotner Johann	27.000.--
423	Heerkatz Ingeborg	31.290.--
424	Lischka Kurt	59.250.--
425	Klein Agnes	53.340.--
426	Leder Jakob	64.850.--
427	Bauer Karl	53.940.--
428	Hieger Margarete	46.570.--
429	Steffel Anna	61.220.--
430	Fritz Anna	76.370.--
431	Kienberger Erwin	26.930.--
432	Schulzeich Helmut	17.350.--
433	Lang Josef	26.920.--
434	Bartunek Rudolf	119.580.--
435	Bordan Josef	25.730.--
436	Leitner Robert	109.830.--
437	Wakolbinger Leopoldine	26.060.--
438	Slezak Josef	14.380.--
438 a	Friedmann Friedrich/Maria	103.040.--
439	Mayenhofer Franz	51.340.--
440	Fritsch Robert	25.300.--
441	Schnopf Herbert	33.640.--
442	Potrak Christl	40.100.--

-7-

443	Maschel: Robert	44.110.--
444	Mussowitz Rudolf	38.170.--
445	Fuchs Johann	30.270.--
Vorcinsigentum		279.600.--